



SRU Tram-Bus

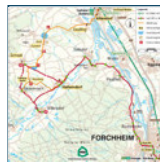
Zu den Kellern am Kreuzberg rund um Hallerndorf

Entfernung: ca. 12 km Dauer: ca. 3 Std.

Vorwort

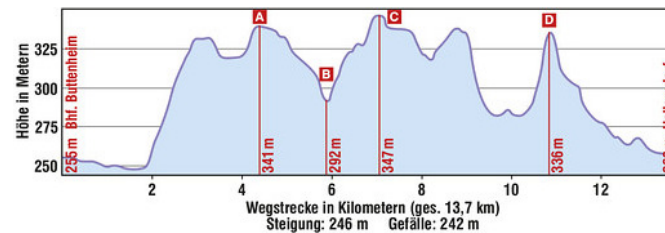
Dass Wanderungen auch abseits des markierten Wegenetzes ihre Reize haben, zeigt diese abwechslungsreiche Route hoch zum Kreuzberg bei Hallerndorf. Weitreichende Ausblicke ins Umland, gemütliche Biergärten und die täglichen Rückfahrtmöglichkeiten mit der Buslinie **265** ([Hallerndorfer-Keller-Express](#)) runden die (nicht markierte) Tour ab.

Karte



Karte am Ende des Dokuments in höherer Auflösung.

QR-Code scannen und GPS aufs Smartphone laden.



Höhenprofil "Zu den Kellern am Kreuzberg rund um Hallerndorf"

Zu den Kellern am Kreuzberg rund um Hallerndorf

S1 Buttenheim ▶ Großbuchfeld ▶ Kreuzberg
▶ Hallerndorf/Stiebarlimbach **265**

32



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Stand: 24.3.2015

Wegbeschreibung

Vom Bahnhof Buttenheim **S1** aus starten wir unseren Ausflug von Erlangen aus kommend zunächst über den Bahnübergang in den **Ortsteil Altendorf** hinein. Vorbei an Seniorenhaus, Kirche und dem Rathaus zweigen wir bei der Bamberger Straße links ab, queren diese gleich bei der kleinen Verkehrsinsel (Bushaltestelle) und verlassen sie in die nächste Straße (Egloffsteiner Ring) nach rechts. Für den, der sich hier für die Wanderung noch einmal „stärken will“, bietet sich die Gaststätte Egloffsteiner Hof (Tel. 09545 313) mit Biergarten an.

Nach dem kleinen, 1925 erbauten Kirchlein schwenkt die abbiegende Vorfahrtsstraße nach links, führt ansteigend aus dem Ort hinaus und im Rechtsbogen dann über den Main-Donau-Kanal. In weiten Bögen geht es am Sportgelände des FC Altendorf entlang über die Talauen, die von einem Sandförderband durchzogen werden. Eine Metalleiter ermöglicht einen gefahrlosen Einblick in dieses interessante Transportsystem, unter dem manchmal bizarre Sandformen zu bewundern sind (km 1,3).

Weiter der Straße entlang, laufen wir über die Regnitz, nach der Brücke im Rechts-, gleich weiter im Linksbogen in der Regnitzstraße ansteigend nach **Seußling** hinein, auf den Kirchturm zu. Hier die Hauptstraße nur kurz rechts und gleich nach dem Linksbogen weiter bergauf. Dort, wo die Straße nach rechts Richtung Bamberg schwenkt, bleiben wir geradeaus in der Bergstraße, die uns an der Freiwilligen Feuerwehr vorüber, steil bergauf aus dem Ort hinausbringt. Ein asphaltierter Flurbereinigungsweg leitet uns in sanften Bögen stets geradeaus über alle Abzweigungen hinweg weiter aufwärts.

Nun wandern wir auf geschottertem Untergrund nach einer Metallschranke in den Wald hinein und biegen bei der nächsten Kreuzung, links ein liegender Steinblock mit Sitzbank, rechts ab. Der breite Waldweg steigt leicht an und windet sich in weiten Bögen durch den Mischwald. Es geht wieder leicht abwärts, der Wald lichtet sich vor allem auf der linken Seite des Schotterweges. Dieser mündet kurz nach einer Metallschranke in eine Kreuzung, geradewegs geht es weiter durch die Flur auf eine Schonung zu.

An dem eingezäunten Gelände entlang (landwirtschaftlicher Ver-

kehr und Radfahrer frei) bleiben wir nach einem kurzen Stück über freies Feld – ein großer Hochspannungsmast als Anhaltspunkt – dann am Waldrand. Die ersten Weitblicke eröffnen sich links und rechts des Weges, der am hinteren Waldeck auf einen asphaltierten Querweg trifft, in dem es nach links auf Großbuchfeld zugeht. Nach einem **Marterl** stoßen wir auf eine Straße, auf ihr dann links und geradewegs in den Ort hinein. Auch hier kann man die Aussicht über die sanft hügelige Landschaft genießen.

Geradewegs geht es zunächst weiter, auch dort wo am Ortsausgang die Straße rechts abbiegt. Ein befestigter Feldweg verläuft abwärts, dann durch eine Senke und unten über eine Kreuzung. Auf dem immer noch asphaltierten Hauptweg dann hoch bis auf die Höhe eines Hochspannungsmasten – dort dann rechts in einen Feldweg abbiegen.

Oberhalb einer Weide schwenken wir rund 15 m nach einem Hochsitz links in einen Wiesenweg ein. Der Weg führt nach rechts auf ein kleines frei stehendes Häuschen zu (km 6,5). Dahinter, vor dem quer vor uns liegenden Feld, erneut links den Hang empor. Oben halten wir uns auf dem geteerten Querweg rechts und passieren die eingezäunten Kirschgärten links des Weges.

Dahinter nun links – der Weg geradeaus führt nach **Schnaid** – folgt nach einem kurzen Stück leicht abwärts ein weiterer Querweg, hier dann rechter Hand weiter.



Wallfahrtskirche Heilig Kreuz a.d. Kreuzberg

Erstmals erkennen wir vor uns das Kirchlein auf dem Kreuzberg. Erst auf einem Schotter-, dann einem Wiesenweg geradewegs auf die Häuser zu und hinter der **zweiten** nach unten verlaufenden Baumreihe hinab zur Straße. Wenige Schritte gehen wir auf dieser nach rechts und biegen den Wegweisern zum **Kreuzberg** folgend links ab. Der Weg hoch zum Kreuzberg, einsehbar vor uns, verläuft

nach links und dann nach einem Rechtsbogen hoch zum Parkplatz, dann zur Kirche und schließlich zu den Kelleranlagen.


Kreuzberg


Die frei auf dem Kreuzberg gelegene Kreuzbergkirche in gotischer Bauart wurde 1463 an Stelle einer bereits 1430 erwähnten Wallfahrtskapelle im Auftrag der Herren von Seckendorff auf Schloss Hallerndorf erbaut. Der Kreuzberg war schon immer das Ziel frommer Pilger, die ihre Sorgen und Ängste zum gekreuzigten Erlöser trugen, um sich bei ihm Segen und Heil zu erbitten.

So sind in der Blütezeit der Kreuzbergwallfahrt bis zu 23 Wallfahrten an einem Tag bezeugt. Vor der Fassade an der Nordwestseite der Kirche war für diesen Zweck ein Außenaltar für eine so genannte Beimesse errichtet worden. In unseren Tagen hat die Wallfahrtstätigkeit zum Kreuzberg zwar sehr abgenommen, aber vereinzelt treffen immer noch Pfarreien traditionell zu Wallfahrtsgottesdiensten ein.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.hallerndorf.de/tourismus/kreuzberg.php>

Nach dem Aufenthalt am Kreuzberg bieten sich zu den Bushaltestellen der Linie **265** (tägliche Fahrten) zwei Möglichkeiten an:

A: Nach Hallerndorf (45 Minuten) folgen wir zunächst ca. 100 m kurz dem Teersträßchen  – eine gelbe Raute als zusätzliche Orientierungshilfe), dann linker Hand daneben dem Waldpfad bis vor den Wanderparkplatz. Hier nun nach links ein Stück durch den Wald und danach im Rechtsbogen in ein Wiesental. Ein geschotterter Fahrweg, linker Hand an einem Weiher entlang, unterquert eine Hochspannungsleitung und bringt uns hinunter zur Kreuzbergstraße, die links nach Hallerndorf hineinführt. Die erste Haltestelle* (Kellerberg) befindet sich gleich am Ortseingang, die zweite** (Sparkasse) in Richtung Trailsdorf in der Ortsmitte.

B: Nach Stiebarlimbach (10 Minuten) ... Linker Hand hinter dem Rittmayer-Keller folgen wir dem mit  gekennzeichneten Waldweg stetig abwärts. Zuerst erreichen wir nach einer kleinen

Brücke den Bierkeller, danach – nach den Parkplätzen rechter Hand – den Brauereigasthof der Brauerei Roppelt. Das Bushäuschen befindet sich genau gegenüber des Brauerei-Gasthofes.

Einkehren

Bitte informieren Sie in Ihrem eigenen Interesse vorab über die aktuellen Öffnungszeiten und Ruhetage. Korrekturen können an freizeit@vgn.de gemailt werden.

Hallerndorf

Brauerei Gasthaus Rittmayer

Trailsdorfer Straße 4, 91352 Hallerndorf

Tel: 09545 509214

www.rittmayer.de/gastwirtschaft

Bitte informieren Sie sich über die aktuellen (wetterabhängigen) Öffnungszeiten!

Brauerei Roppelt

Stiebarlimbach 9, 91352 Hallerndorf

Tel: 09195 7263

Lieberth-Dorfkeller

Kreuzbergstr. 17, 91352 Hallerndorf

Tel: 09545 4437373

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. ab 16:00Uhr, Sa. ab 15 Uhr, So. und Feiertage ab 10 Uhr, bei schlechtem Wetter geschlossen. Der zweite Keller der Lieberth-Brauerei liegt direkt an der VGN-Bushaltestelle „Kellerberg“ in Hallerndorf. Der Dorfkeller ist somit ideal, um die Kellertour im Ort ausklingen zu lassen. Neben warmer Küche und fränkischen Brotzeiten ist vor allem das Kuchenbuffet zu empfehlen.

Hirschaid

Gasthaus Weber

Großbuchfeld 11, 96114 Hirschaid

Tel: 09543 7471

Öffnungszeiten: Mittwoch–Sonntag: 10–1 Uhr; Ruhetage: Montag und Dienstag. Durchgehend warme Küche von 11.30–20.30 Uhr, sonntags von 11–20.30 Uhr. Telefonische Reservierungen werden von Mittwoch bis Sonntag angenommen.

Kreuzberg

Brauhaus am Kreuzberg - Friedels Keller

Kreuzberg

Tel: 09545 4736

www.brauhaus-am-kreuzberg.de

Öffnungszeiten: April bis Oktober: täglich ab 11 Uhr, Oktober bis April: Freitag–Sonntag ab 11 Uhr, werktags ab Vorbestellung. In den Übergangszeiten im Herbst und Frühjahr richten sich die Öffnungszeiten nach Wetterlage.

Kreuzbergkeller Lieberth

Kreuzberg

Tel: 09545 70746

Öffnungszeiten: Anfang Mai bis Ende Okt., täglich ab 15 Uhr, So und Feiertage ab 11.30 Uhr

Kein Ruhetag. Anfang Dez. bis Ende Apr.

Fr und Sa ab 16 Uhr, So und Feiertage ab 11.30 Uhr, Montag bis Donnerstag geschlossen.

Anfang bis Ende November komplett geschlossen.

Kreuzbergkeller Rittmayer

Kreuzberg

Tel: 09545 4554

Öffnungszeiten: Mai–Sept. täglich ab 11 Uhr; Okt.–April, nur Sonn- und Feiertage ab 11 Uhr; Das Rittmayer Landbier wird im obersten der drei Keller am Kreuzberg ausgeschenkt. In der Nähe der Wallfahrtskirche liegt der Keller umgeben von schattigen Bäumen. Zahlreiche Plätze außen unter Bäumen, teilweise auch überdacht, bieten Platz für hungrige und durstige Seelen in naturnaher Umgebung.

Stiebarlimbach

Roppelt's Keller

Stiebarlimbach 9, Stiebarlimbach

Tel: 09195 7263

www.brauereiropelt.de

Öffnungszeiten: täglich ab 11 Uhr, warme Speisen bis 14.30 Uhr und ab 16.30 Uhr. Am Waldrand gelegen, gibt's im Roppelt's Keller selbstgebrautes Stiebarlimbacher Kellerbier. Dazu fränkisches Essen – Spezialität ist hier Wild und Karpfen (je nach Saison).

Fehler in der Tourenbeschreibung?

Korrekturen können an freizeit@vgn.de geschickt werden. Für jede Mithilfe unsere Tipps so aktuell wie möglich zu halten besten Dank!

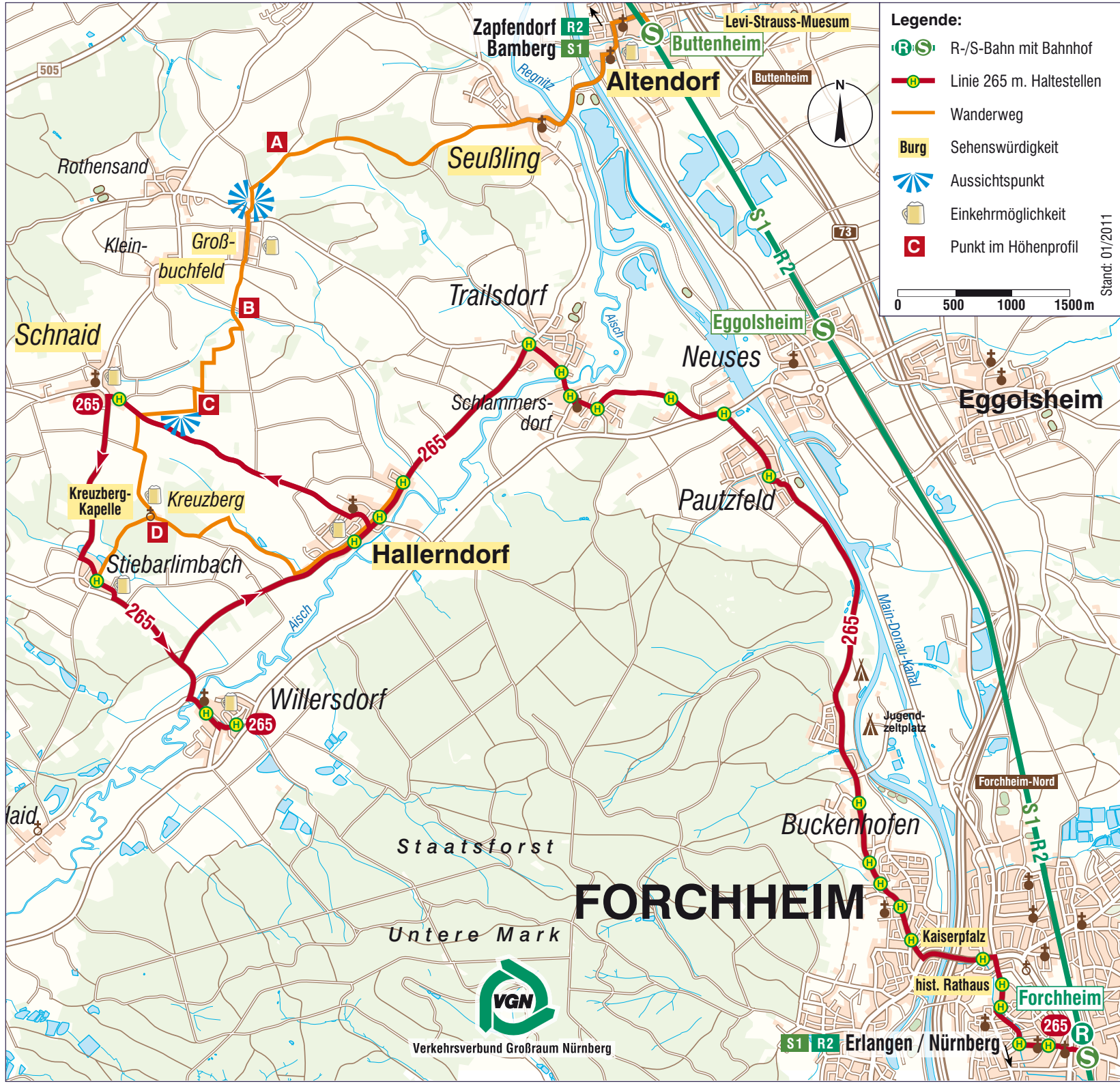
VGN-App

VGN Fahrplan & Tickets für Android, iOS und Windows Phone - mit Fahrplanauskünften, Fußwegekarten und Preis- und Tarifangaben für die gewählte Verbindung.

www.vgn.de/mobil/apps oder in den App Stores

http://www.vgn.de/wandern/kreuzberg_hallerndorf/

Copyright VGN GmbH 2015



- Legende:**
- R-/S-Bahn mit Bahnhof
 - Linie 265 m. Haltestellen
 - Wanderweg
 - Sehenswürdigkeit
 - Aussichtspunkt
 - Einkehrmöglichkeit
 - Punkt im Höhenprofil



Stand: 01/2011

FORCHHEIM



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

S1 R2 Erlangen / Nürnberg